

JAHRESABSCHLUSS

zum 31. Dezember 2020

The Naga Group AG

Hohe Bleichen 12

20354 Hamburg

The Naga Group AG, Hamburg
Bilanz zum 31. Dezember 2020

Aktiva	EUR	EUR	31.12.2019 EUR	Passiva	EUR	EUR	31.12.2019 EUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital	42.049.903,00		40.203.582,00
Entgeltlich erworbene Lizenzen		560.924,74	561.569,74	II. Kapitalrücklage	11.803.180,78		9.303.021,62
II. Sachanlagen				III. Bilanzverlust	<u>33.716.153,39</u>		<u>31.233.319,23</u>
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		19.180,00	29.663,87		20.136.930,39		18.273.284,39
III. Finanzanlagen				B. Rückstellungen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	21.786.829,90		20.285.809,98	Sonstige Rückstellungen		290.125,00	232.161,61
2. Beteiligungen	<u>186.340,00</u>		<u>0,00</u>				
		<u>21.973.169,90</u>	<u>20.285.809,98</u>	C. Verbindlichkeiten			
		22.553.274,64	20.877.043,59	1. Anleihen	2.060.000,00		0,00
B. Umlaufvermögen				2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	236.678,84		247.034,45
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.240.908,84		102.438,88
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.171,40		9.115,40	4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	456.340,00		0,00
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	7.246.888,76		1.284.854,74	5. Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären	3.080.000,00		3.080.000,00
3. Forderungen gegen Aktionäre	32.788,85		32.788,85	6. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>463.327,30</u>		<u>435.924,96</u>
4. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>92.429,98</u>		<u>66.658,90</u>		9.537.254,98		<u>3.865.398,29</u>
		7.373.278,99	1.393.417,89	D. Rechnungsabgrenzungsposten		150.000,00	0,00
II. Guthaben bei Kreditinstituten		<u>171.634,34</u>	<u>85.726,68</u>				
		7.544.913,33	1.479.144,57				
C. Rechnungsabgrenzungsposten		<u>16.122,40</u>	<u>14.656,13</u>				
		<u>30.114.310,37</u>	<u>22.370.844,29</u>				
					<u>30.114.310,37</u>		<u>22.370.844,29</u>

The Naga Group AG, Hamburg
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2020

	EUR	EUR	2019 EUR
1. Umsatzerlöse	34.873,83		205.028,90
2. Sonstige betriebliche Erträge	105.593,65		98.944,26
davon Erträge aus der Währungsumrechnung EUR 1.591,20 (Vj. TEUR 0)			
		140.467,48	303.973,16
3. Personalaufwand			
a) Gehälter	583.325,75		978.151,84
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	64.681,69		87.104,01
davon für Altersversorgung: EUR 3.978,48 (Vj. TEUR 5)			
4. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	16.607,44		16.769,25
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00		3.002.672,58
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.231.688,06		2.003.761,24
davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung EUR 600,40 (Vj. TEUR 9)			
		1.896.302,94	6.088.458,92
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	560.500,30		219.464,55
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 545.296,28 (Vj. TEUR 105)			
7. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00		12.475.580,94
8. Aufwendungen aus Verlustübernahme	794.716,02		1.812.449,66
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
davon an verbundenen Unternehmen EUR 12.663,33 (Vj. TEUR 58)	492.824,04		138.737,26
		-727.039,76	-14.207.303,31
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,00	-1,71
11. Ergebnis nach Steuern		-2.482.875,22	-19.991.787,36
12. Sonstige Steuern		-41,06	0,00
13. Jahresfehlbetrag		2.482.834,16	19.991.787,36
14. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		31.233.319,23	11.241.531,87
15. Bilanzverlust		33.716.153,39	31.233.319,23



The Naga Group AG, Hamburg,

Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020

A. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der The Naga Group AG (im Folgenden „Naga AG“ oder „Gesellschaft“), Hamburg (Amtsgericht Hamburg, HRB 136811), wurde nach den §§ 242 ff. und den §§ 264 ff. des Handelsgesetzbuches (HGB) und den Vorschriften des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt. In der Bilanz wurden der Übersichtlichkeit halber keine Davon-Vermerke und keine Angaben zur Mitzugehörigkeit zu anderen Posten gemacht. Diese werden im Anhang erläutert.

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB. Die Erleichterungen für kleine Kapitalgesellschaften wurden teilweise in Anspruch genommen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist entsprechend § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Ansatz und Bewertung des Jahresabschlusses entsprechen den Grundsätzen des vorangegangenen Geschäftsjahres. Die Bilanz der Gesellschaft wurde nach den Bestimmungen des § 266 Abs. 2 und 3 HGB aufgestellt.

Die Gesellschaft stellt im aktuellen Geschäftsjahr wie bereits im Vorjahr einen Lagebericht auf.

Herr Stefan Schulte hat sein Amt als Mitglied des Aufsichtsrats mit Schreiben vom 2. Mai 2020 zum 18. Mai 2020 niedergelegt. Darüber hinaus hat Herr Wieslaw Bilski mit Schreiben vom 31. Juli 2020 sein Amt als Mitglied des Aufsichtsrats mit Wirkung zum Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung am 25. September 2020 niederlegt.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 25. September 2020 wurde die Satzung der Gesellschaft geändert und die Anzahl der Aufsichtsratsmitglieder von sechs auf vier reduziert.

B. Rechnungslegungsgrundsätze

Erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** des Anlagevermögens sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen linear vermindert.

Das **Sachanlagevermögen** ist mit den aktivierungspflichtigen Anschaffungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert. Die betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern liegen hierbei zwischen drei und zehn Jahren.

Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Soweit der nach vorstehenden Grundsätzen ermittelte Wert von Gegenständen des **Anlagevermögens** über dem Wert liegt, der ihnen am Bilanzstichtag beizulegen ist, wird dem durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen. Stellt sich in einem späteren Geschäftsjahr heraus, dass die Gründe hierfür nicht mehr bestehen, so wird der Betrag dieser Abschreibungen im Umfang der Werterhöhung unter Berücksichtigung der Abschreibungen, die inzwischen vorzunehmen gewesen wären, zugeschrieben.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Nennwerten angesetzt. Alle erkennbaren Einzelrisiken werden bei der Bewertung berücksichtigt.

Die **flüssigen Mittel** sind in Höhe ihres Nennwerts angesetzt.

Der **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** beinhaltet Zahlungen für Aufwendungen des nächsten Jahres, die bereits in dieser Periode geleistet wurden.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages bewertet. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichend objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Zum Bilanzzeitpunkt lagen ausschließlich kurzfristige Rückstellungen vor.

Die **Verbindlichkeiten** werden zum Erfüllungsbetrag bilanziert.

Der **passive Rechnungsabgrenzungsposten** beinhaltet Einnahmen vor dem Abschlussstichtag soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Forderungen und Verbindlichkeiten in **Fremdwährung** mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr werden zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit über einem Jahr erfolgt die Umrechnung mit dem Wechselkurs zum Zeitpunkt des Entstehens. Bei Wechselkursänderungen bis zum Bilanzstichtag erfolgt

die Bewertung grundsätzlich zum Wechselkurs des Bilanzstichtags unter Beachtung des Niederstwertprinzips auf der Aktiv- und des Höchstwertprinzips auf der Passivseite.

Latente Steuern werden bilanziert, wenn zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen der Vermögenswerte, Schulden oder Rechnungsabgrenzungsposten und deren steuerlichen Wertansätzen Differenzen bestehen, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen. Die sich ergebenden Steuerbe- und -entlastungen werden mit dem unternehmensindividuellen Steuersatz im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und nicht abgezinst. Des Weiteren werden steuerliche Verlustvorträge, deren Verrechnung innerhalb der nächsten 5 Jahre erwartet wird, bei der Berechnung aktiver latenter Steuern berücksichtigt. Aktive und passive Steuerlatenzen werden verrechnet ausgewiesen. Die Aktivierung eines Überhangs latenter Steuern unterbleibt in Ausübung des dafür bestehenden Ansatzwahlrechts.

C. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

1. Bilanz

Immaterielle Vermögensgegenstände

Die im Kalenderjahr 2018 erworbene NAGA.com Domain wird nicht planmäßig abgeschrieben.

Angaben zum Anteilsbesitz

Am Bilanzstichtag war die Gesellschaft an folgenden Unternehmen i.S.v. § 271 HGB beteiligt:

Name und Sitz anderer Unternehmen	Anteil am Kapital	Eigenkapital	
		31.12.2020	Ergebnis 2020
Naga Markets Europe Ltd., Limassol, Zypern	100%	6.254.065	663.771
Naga Technology GmbH, Hamburg	100%	2.473.775	0
Naga Virtual GmbH, Hamburg	100%	56	-14.600
Hanseatic Brokerhouse Securities AG (HBS), Hamburg	72,16%	-1.024.097	2.467.227
Naga Pay GmbH, Hamburg	100%	14.751	-10.249
Naga Markets Australia PTY Ltd., Australien	Gesellschaft in Gründung; Einzahlung Kapital in 2021		
Naga Global Ltd., Sankt Vincent & die Grenadinen	100%	2.996.635	4.618.341
Naga Global (CY) Ltd., Zypern	100%	222.141	-141.520
Naga Capital (NG) Ltd., Nigeria	99%	-21.389	-33.336
Naga Fintech Co. Ltd., Thailand	100%	8.908	59.059

Die Beteiligung an der Naga Technology GmbH wurde im Geschäftsjahr 2020 durch Zuführungen zur Kapitalrücklage um EUR 1.500.000,00 auf EUR 21.626.827,90 erhöht.



Die Beteiligung an der Easyfolio GmbH wurde im Geschäftsjahr 2020 zu einem Kaufpreis von TEUR 211 veräußert.

Die Beteiligung an der HBS AG wurde im Vorjahr in vollem Umfang auf den niedrigeren beizulegenden Wert (Erinnerungswert) abgeschrieben.

Im Geschäftsjahr 2020 hat die Gesellschaft die Naga Pay GmbH gegründet und das gesamte Stammkapital in Höhe von EUR 25.000 übernommen.

Ferner hat die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2020 sämtliche Anteile an der neu gegründeten Naga Markets Australia PTY Ltd., Australien, übernommen. Die damit im Zusammenhang stehenden Einzahlungen in das gezeichnete Kapital des Tochterunternehmens erfolgten nach dem Abschlussstichtag.

Die Naga Global Ltd. ist eine nach dem Gesetz von St. Vincent & die Grenadinen eingetragene Gesellschaft unter der Registernummer 24501 IBC 2018. Die Naga Global wurde am 1. Februar 2018 gegründet. Mit Treuhandvertrag vom 7. Januar 2019 hat der Gründer (als Treuhänder) das wirtschaftliche Eigentum an der Gesellschaft mit Wirkung zum 1. Januar 2019 an die Naga AG (als Treugeberin) übertragen. Naga Global übte bis zu diesem Zeitpunkt keine Geschäftstätigkeit aus.

Die Naga Global Ltd. ist für den online Brokerage Bereich außerhalb der EU zuständig und stellt ihren Kunden Handelsplattformen für CFDs, Forex, ETFs und Aktien zur Verfügung. Die Naga Global Ltd. hielt am Bilanzstichtag die Beteiligungen an den Gesellschaften Naga Capital (NG) Ltd., Lagos, Nigeria, Naga Fintech Co. Ltd., Bangkok, Thailand und Naga Global (CY) Ltd., Nikosia, Zypern. Die Gesellschaften dienen der Kundengewinnung am Sitz der jeweiligen Gesellschaft.

Neben den vorstehend genannten verbundenen Unternehmen, ist die Naga AG an der Horizons Holding Ltd., Grand Cayman, CYM, einem Joint Venture zur Erschließung des chinesischen Marktes, mit einer Quote von 20,0% beteiligt. Der Personalbestand im Headquarter in Shanghai wurde im Jahr 2020 bereits stark ausgeweitet, um dem dort stark wachsenden Geschäft Rechnung zu tragen.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 1 (Vj. TEUR 9) bestehen hauptsächlich aus Sachanlagenverkäufen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine (Vj. TEUR 893) Einzelwertberichtigungen vorgenommen.



Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 7.247 (Vj. TEUR 1.285) handelt es sich im Wesentlichen um Forderungen gegen die Naga Technology GmbH in Höhe von TEUR 4.310 (Vj. TEUR 0), eine Darlehensforderung in Höhe von TEUR 1.360 (Vj. TEUR 0) gegen die Naga Global (CY) Ltd. sowie eine weitere Darlehensforderung gegen die HBS AG in Höhe von TEUR 1.142 (Vj. TEUR 679). Dabei wurden bereits im Geschäftsjahr 2018 die Forderungen gegen die HBS AG mit TEUR 1.558 wertberichtigt.

Forderungen gegen Aktionäre

Die Forderungen gegen Aktionäre betreffen in Höhe von TEUR 33 (Vj. TEUR 33) Forderungen aus verauslagten Kosten gegen die Naga Beteiligungs GmbH, Hamburg.

Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände haben mit TEUR 9 (Vj. TEUR 67) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr und beinhalten unter anderem Umsatzsteuererstattungsansprüche in Höhe von TEUR 69 (Vj. TEUR 3) und Forderungen aus Mietkautionen in Höhe von TEUR 9 (Vj. TEUR 44).

Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklage

Das gezeichnete Kapital hat sich im Geschäftsjahr 2020 gegenüber dem Vorjahr wie folgt verändert:

	EUR
gezeichnetes Kapital am 31.12.2019	40.203.582
Veränderungen im Geschäftsjahr 2020	1.846.321
gezeichnetes Kapital am 31.12.2020	42.049.903

Die Kapitalrücklage resultiert aus Beträgen gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB und erhöhte sich im Berichtsjahr um einen Betrag in Höhe von EUR 2.500.159,16.

Genehmigtes Kapital

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 31. August 2018 ermächtigt, das Grundkapital der Naga AG in der Zeit bis zum 30. August 2023 mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrmals um insgesamt bis zu EUR 20.101.791,00 durch Ausgabe von bis zu 20.101.791 neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien



gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital 2018).

Mit Beschluss des Vorstands vom 29. Juni 2020 wurde das Grundkapital der Gesellschaft durch Ausnutzung des genehmigten Kapitals 2018 mittels Platzierung von 1.846.321 neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien mit einem Nennwert von je EUR 1,00 zu einem Bezugspreis von EUR 2,50 je Aktie um EUR 1.846.321,00 erhöht.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 25. September 2020 wurde das von der Hauptversammlung vom 31. August 2018 beschlossene Genehmigte Kapital 2018, soweit es noch besteht, aufgehoben und der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 24. September 2025 mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrmalig um insgesamt bis zu EUR 21.024.951,00 durch Ausgabe von bis zu 21.024.951 neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2020). Den Aktionären steht grundsätzlich ein Bezugsrecht zu, das der Vorstand, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, in bestimmten Fällen ganz oder teilweise ausschließen kann.

Bedingtes Kapital

Das Grundkapital der Naga AG ist um bis zu EUR 1.369.860,00 durch Ausgabe von bis zu 1.369.860 Stück auf den Namen lautende Stückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2017). Die bedingte Kapitalerhöhung dient ausschließlich der Gewährung von Rechten an die Inhaber von Aktienoptionsrechten aus dem Aktienoptionsprogramm, zu deren Ausgabe der Aufsichtsrat mit Beschluss der Hauptversammlung vom 22. März 2017 ermächtigt wurde (Bedingtes Kapital 2017 I).

Das Grundkapital der Naga AG ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 24. Mai 2017 um bis zu EUR 8.634.164,00 zur Durchführung von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen, die aufgrund des Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung vom gleichen Tag ausgegeben werden, durch Ausgabe von bis zu 8.634.164 Stück auf den Namen lautende Stückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2017 II).

Zum 31. Dezember 2020 hat die Naga AG das bedingte Kapital nicht in Anspruch genommen.

Dividenden

Für das Geschäftsjahr 2020 wird keine Dividendenzahlung an die Aktionäre beschlossen oder geleistet.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von TEUR 290 (Vj. TEUR 232) beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für die Erstellung, Prüfung und Offenlegung des Jahres- und Konzernabschlusses TEUR 220 (Vj. TEUR 191). Dazu kommen weitere Rückstellungen für ausstehende Eingangsrechnungen in Höhe von TEUR 45 (Vj. TEUR 0), Rückstellungen aus Urlaubsansprüchen in Höhe von TEUR 20 (Vj. TEUR 23) sowie Rückstellungen für Aufsichtsratsvergütungen in Höhe von TEUR 3 (Vj. TEUR 0). Sämtliche Rückstellungen haben Restlaufzeiten von bis zu einem Jahr.

Anleihen

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2020 eine Wandelschuldverschreibung mit einem Gesamtnennbetrag von EUR 2,0 Mio. begeben, aufgeteilt in 20 auf den Inhaber lautende Teilschuldverschreibungen im Nennbetrag von jeweils EUR 100.000,00. Die Schuldverschreibungen werden ab dem Begebungstag mit 6,00% p.a. auf ihren ausstehenden Nennbetrag verzinst. Die Zinsen sind halbjährlich, nachträglich jeweils am 15. Juli und 15. Januar eines jeden Jahres, erstmals am 15. Juli 2020, zahlbar. Die Schuldverschreibungen werden am 15. Januar 2022 zu ihrem Nennbetrag zuzüglich aufgelaufener Zinsen zurückgezahlt, sofern sie nicht vorher zurückgezahlt, gewandelt oder zurückgekauft oder entwertet worden sind. Die Gesellschaft gewährt jedem Anleihegläubiger das Recht, während des Ausübungszeitraums jede Schuldverschreibung ganz in auf den Inhaber lautende Stammaktien der Anleiheschuldnerin mit einem zum Begebungstag auf eine Aktie entfallenden anteiligen Betrag des Grundkapitals der Anleiheschuldnerin von EUR 1,00 zu wandeln. Der anfängliche Wandlungspreis je Aktie beträgt EUR 1,00. Die gesamte Wandelschuldverschreibung wurde durch die Hauptaktionärin, FOSUN Fintech Holding (HK) Limited, Hongkong, China, übernommen.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Alle Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind innerhalb eines Jahres fällig.



Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Insgesamt teilen sich die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen zum 31.12.2020 wie folgt auf:

Unternehmen	TEUR	Laufzeit
Hanseatic Brokerhouse AG	-634	bis zu 1 Jahr
Naga Technology GmbH	-2.607	bis zu 1 Jahr
Summe	-3.241	

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren aus dem laufenden Verrechnungsverkehr.

Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Es bestehen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 456 (Vj. TEUR 0) gegenüber der Horizons Holding Ltd., Grand Cayman, CYM.

Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären

Im Vorjahr hat der Hauptaktionär, FOSUN Fintech Holding (HK) Limited, Hongkong, China, der Naga AG ein Darlehen in Höhe von TEUR 3.000 gewährt, wovon die erste Tranche im September 2019 und die zweite Tranche im November 2019 geflossen ist. Das endfällige Darlehen hat eine Laufzeit von 2 Jahren und wird mit 12% p.a. verzinst. Die Zinsen sind nachschüssig alle 6 Monate zu leisten.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären haben in Höhe von TEUR 3.080 eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Sonstige Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten betragen, wie im Vorjahr, bis zu einem Jahr.

In den sonstigen Verbindlichkeiten von TEUR 463 (Vj. TEUR 436) sind im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus einer Abfindung und Karenzentschädigung für ein ehemaliges Vorstandsmitglied in Höhe von TEUR 390 (Vj. TEUR 410) enthalten. Des Weiteren sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von TEUR 7 (Vj. TEUR 10) und sozialer Sicherheit in Höhe von TEUR 4 (Vj. TEUR 0) enthalten.

2. Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 35 (Vj. TEUR 205) beinhalten Weiterberechnungen von Personalaufwand in Höhe von TEUR 25 (Vj. TEUR 76) und anderen Kosten in Höhe von TEUR 10 (Vj. TEUR 0). Im abgelaufenen Geschäftsjahr erfolgten keine Lizenz Erlöse (Vj. TEUR 125).

Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von TEUR 104 (Vj. TEUR 99) sind im Wesentlichen Erträge aus der Veräußerung der Anteile an der Easyfolio GmbH in Höhe von TEUR 52 und aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 33 (Vj. TEUR 58) enthalten.

Personalaufwand

Der Personalaufwand in Höhe von TEUR 648 (Vj. TEUR 1.065) ist gegenüber dem Vorjahr aufgrund Restrukturierungsmaßnahmen im Personalbereich gesunken. Der Personalaufwand im Vorjahr umfasste unter anderem eine einmalige Belastung aus einer Abfindung und Karenzentschädigung eines ehemaligen Vorstands in Höhe von TEUR 410.

Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine Forderungen einzelwertberichtigt (Vj. TEUR 3.003)

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 1.142 (Vj. TEUR 2.004) setzen sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

in TEUR	2020	2019	Veränderung
Rechts- und Beratungskosten	551	498	53
Webservices	202	85	117
Marketing	203	1.019	-816
Sonstige	276	402	-126
Summe	1.232	2.004	-772

Abschreibungen auf Finanzanlagen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine Wertberichtigungen auf Finanzanlagen vorgenommen.

Im Vorjahr wurde auf die Beteiligung an der Naga Virtual GmbH eine Abwertung in Höhe von TEUR 102 durchgeführt. Die Beteiligung hat zum Bilanzstichtag einen Restbuchwert von EUR 1. Des Weiteren erfolgte im Vorjahr eine Wertberichtigung der HBS Beteiligung in Höhe von TEUR 12.010 auf einen Erinnerungswert von 1 EUR. Dazu kommt eine weitere Wertberichtigung im Vorjahr auf die Beteiligung an der Easyfolio GmbH in Höhe von TEUR 364 auf einen Restbuchwert von TEUR 159. Im Geschäftsjahr 2020 wurde diese Beteiligung zu einem Kaufpreis von TEUR 211 veräußert.

Aufwendungen aus Verlustübernahme

Durch den am 18. September 2019 geschlossenen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag fließt das Ergebnis der Naga Technology GmbH in die Gewinn- und Verlustrechnung der Naga AG ein. Die Naga übernimmt den von der Naga Technology erwirtschafteten Verlust in Höhe von EUR 794.716,02 (Vj. EUR 1.812.449,66).

D. sonstige Angaben

1. Arbeitnehmer

Im Geschäftsjahr wurden durchschnittlich 3 Arbeitnehmer beschäftigt (Vj. 8).

2. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aufgrund des langfristigen Darlehens der Hauptaktionärin, FOSUN Fintech Holding (HK) Limited, Hongkong, China, bestehen insgesamt Zinsverpflichtungen in Höhe von TEUR 310 innerhalb des Jahres 2021. Es besteht eine finanzielle Verpflichtung aus einem Leasingvertrag für einen Drucker in Höhe von TEUR 4 der am 31. Dezember 2021 endet. Dazu kommen noch Mietverpflichtungen für die Büroräume in Höhe von TEUR 14. Dieser Vertrag hat am Abschlussstichtag eine Restlaufzeit von drei Monaten.

Der Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen beträgt TEUR 328.

3. Organe der Gesellschaft

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres gehörten folgende Personen dem Vorstand an:

- Benjamin Bilski, Limassol (Zypern), Betriebswirt, M. Sc., (Vorsitzender)
- Andreas Luecke, Hamburg, Rechtsanwalt, Steuerberater
- Michalis Mylonas, Nicosia (Zypern), Geschäftsführer.

Die Vorstände Benjamin Bilski und Andreas Luecke sind einzelvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 2. Alt. BGB befreit. Der Vorstand Michalis Mylonas vertritt die Gesellschaft gemäß Satzung jeweils mit einem anderen Vorstandsmitglied oder mit einer anderen vertretungsberechtigten Person gemeinsam. Herr Mylonas ist nicht von den Beschränkungen des § 181 2. Alt. BGB befreit.

Der Aufsichtsrat setzt sich wie folgt zusammen:

- Herr Harald Patt, Friedrichsdorf, Geschäftsführer, (Vorsitzender)
- Herr Robert Sprogies, Vaterstetten, Vorstand (stellvertretender Vorsitzender)
- Herr Hans-Jochen Lorenzen, Hamburg, Wirtschaftsprüfer/Steuerberater
- Herr Qiang Liu, Shanghai (China), Geschäftsführer
- Herr Wieslaw Bilski, Frankfurt am Main, Geschäftsführer (bis zum 25. September 2020)
- Herr Stefan Schulte, Düsseldorf, Rechtsanwalt/Steuerberater (bis zum 18. Mai 2020)

4. Sonstiges

Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag sind die folgenden Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten:

Coronapandemie:

Bezüglich der Auswirkungen der Coronapandemie für die Naga AG verweisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht in Abschnitt 3.



Rahmenvertrag über Wandelschuldverschreibung:

Die Gesellschaft hat am 8. März 2021 mit der Yorkville Advisors Global LP, New Jersey, USA, (Yorkville) einen Rahmenvertrag über die Begebung von (unverzinslichen) Wandelschuldverschreibungen im Nominalwert von bis zu insgesamt EUR 25 Mio. innerhalb eines Zeitrahmens von drei Jahren abgeschlossen.

Yorkville verpflichtet sich in dem Vertrag, unter bestimmten Bedingungen die von der The NAGA Group AG begebenen Wandelschuldverschreibungen zu zeichnen. Vorstand und Aufsichtsrat der The NAGA Group AG werden die Emission der ersten Tranche von Wandelschuldverschreibungen unter dem Rahmenvertrag mit einem Nominalwert von insgesamt bis zu EUR 8 Mio. beschließen. Die Wandelschuldverschreibung wird in bis zu 8.000 unter sich gleichberechtigte, auf den Inhaber lautende Schuldverschreibungen im Nennbetrag von jeweils EUR 1.000,00 eingeteilt sein. Das Bezugsverhältnis beträgt 5.114:1.

Konzernzugehörigkeit

Der nach den IFRS, wie sie in den EU anzuwenden sind, aufgestellte Konzernabschluss der The Naga Group AG, Hamburg, wird beim Bundesanzeiger veröffentlicht.

Hamburg, 30. Juni 2021

The NAGA Group AG
Vorstand

B. Bilski

A. Luecke

M. Mylonas



**The Naga Group AG, Hamburg,
Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020**

Grundlagen der Darstellung

Der vorliegende Lagebericht der The Naga Group AG (im Folgenden entweder „Naga AG“ oder „Gesellschaft“) wurde gemäß § 289 HGB sowie in Anlehnung an den Deutschen Rechnungslegungsstandard („DRS“) 20 aufgestellt. Die Naga AG ist die Muttergesellschaft des Konzerns NAGA („NAGA“ oder „Konzern“). Alle Berichtsinhalte und Angaben beziehen sich auf den Abschlusstag 31. Dezember 2020 beziehungsweise das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr.

Vorausschauende Aussagen

Der vorliegende Lagebericht kann zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen enthalten, die durch Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ oder ähnliche Begriffe erkennbar sind. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf den zum Zeitpunkt der Aufstellung herrschenden Erwartungen und bestimmten Annahmen, die eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten in sich bergen können. Die von der Naga AG tatsächlich erzielten Ergebnisse können von den Feststellungen in den zukunftsbezogenen Aussagen erheblich abweichen. Die Naga AG übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.

1. Grundlagen der Gesellschaft

1.1. Geschäftsmodell

Die Naga AG ist ein deutsches, im nicht organisierten Börsensegment „Scale“ notiertes FinTech-Unternehmen mit Sitz in Hamburg.



Die Naga AG fungiert hauptsächlich als Holding und aufsichtsrechtlich konsolidierungsführendes Unternehmen des NAGA Konzerns und hat grundsätzlich keinen regelmäßigen Geschäftsbetrieb. Jedoch wurden im Vorjahr einzelne Beratungsleistungen erbracht.

Die Gesellschaft ist damit indirekt vom wirtschaftlichen Umfeld, den Chancen und Risiken und der wirtschaftlichen Entwicklung ihrer Tochtergesellschaften abhängig.

Strategische Ankeraktionärin der Naga AG ist die Fosun Fintech Holding (HK) Limited aus Hongkong. Diese hielt am Jahresende 45,3 % der Anteile an der Naga AG. 17,7 % der Aktien wurden mittelbar über die Zack Holding GmbH vom Gründer und ehemaligen Vorstandsmitglied Yasin Qureshi gehalten. 12,3 % der Anteile wurden unmittelbar und mittelbar von den Mitgliedern des Vorstands der Gesellschaft gehalten. Im Streubesitz befanden sich 24,7 % der Aktien.

Das Kerngeschäft des Konzerns ist das Online Brokerage. Hier bietet NAGA neben dem klassischen Handel auch die eigene social Trading Plattform „Naga Trader“ an.

Durch die Beteiligungen an den Tochtergesellschaften ergeben sich auf Ebene des Konzerns weitere Geschäftsmodelle, welche auf der Entwicklung innovativer Finanztechnologie („Fintech“) und Blockchain Technologie basieren. NAGA will für Jedermann einen einfachen Zugang zu Finanzmärkten, sowie zum Handeln mit virtuellen Gütern und Kryptowährungen schaffen und anbieten. Durch den im Jahr 2017 mit dem rechtlich und wirtschaftlich unabhängigen Kooperationspartner Naga Development Association Ltd., Belize Stadt/Belize (im Folgendem „NDAL“) ausgeführten Naga Token Sale („NTS“) wurde der auf dem Standard ERC 20 basierende Naga Coin („NGC“) erschaffen. Der NGC kann von Kunden auf allen NAGA-Plattformen als Zahlungsmittel genutzt werden. Der NGC soll fortan als Bindeglied zwischen den einzelnen NAGA-Produkten fungieren und somit ein Kernelement des NAGA-Ökosystems bilden.



Zum Konsolidierungskreis des Konzerns gehören neben der Naga AG zum 31. Dezember 2020 folgende Gesellschaften:

Name und Sitz anderer Unternehmen	Anteil am Kapital	Eigenkapital	
		31.12.2020	Ergebnis 2020
Naga Markets Europe Ltd., Limassol, Zypern	100%	6.254.065	663.771
Naga Technology GmbH, Hamburg	100%	2.473.775	0
Naga Virtual GmbH, Hamburg	100%	56	-14.600
Hanseatic Brokerhouse Securities AG (HBS), Hamburg	72,16%	-1.024.097	2.467.227
Naga Pay GmbH, Hamburg	100%	14.751	-10.249
Naga Markets Australia PTY Ltd., Australien	Gesellschaft in Gründung; Einzahlung Kapital in 2021		
Naga Global Ltd., Sankt Vincent & die Grenadinen	100%	2.996.635	4.618.341
Naga Global (CY) Ltd., Zypern	100%	222.141	-141.520
Naga Capital (NG) Ltd., Nigeria	99%	-21.389	-33.336
Naga Fintech Co. Ltd., Thailand	100%	8.908	59.059

Die Tochtergesellschaften der Naga AG stellen sich wie folgt dar:

- Naga Markets Europe Ltd. („Naga Markets“) hat ihren Sitz in Limassol, Zypern, und ist eine von der Cyprus Securities and Exchange Commission („CySEC“) zugelassene und regulierte Wertpapierhandelsbank. Naga Markets ist für den Brokerage Bereich zuständig und stellt für ihre Kunden Handelsplattformen für CFDs, Forex, ETFs und Aktienindizes zur Verfügung.
- Die Naga Technology GmbH, Hamburg, besteht aus den ehemaligen Gesellschaften SwipeStox GmbH, Swipy Technology GmbH, p2pfx GmbH, Zack Beteiligungs GmbH und Naga Blockchain GmbH. Die Gesellschaften p2pfx GmbH, Zack Beteiligungs GmbH und Naga Blockchain GmbH wurden im Vorjahr auf die SwipeStox GmbH verschmolzen und diese in Naga Technology GmbH umbenannt. Die Naga Technology GmbH betreibt den Naga Trader und ist mit 100 % an der Naga Markets Europe Ltd. beteiligt. Der Naga Trader ist verfügbar für iOS, Android und als Web Trader mit mehreren Tausend aktiven Nutzern. Das innovative soziale Netzwerk ermöglicht einen einfachen und schnellen Zugang zum Handeln von Forex, CFDs, ETFs, Aktien und Kryptowährungen.
- Naga Virtual GmbH, Hamburg, (vormals Switex GmbH, Frankfurt am Main) betreibt seit 2018 den weltweit ersten unabhängigen, transparenten und legalen Marktplatz für virtuelle Güter wie beispielweise In-Games-Items. Im Zuge der Restrukturierung und Fokussierung auf das Kernprodukt Naga Trader wurde die Weiterentwicklung und Vermarktung der Plattform bis auf weiteres zurückgestellt und befindet sich seitdem im Wartungsmodus.



- Die Hanseatic Brokerhouse Securities AG, Hamburg, (“HBS”) wurde erstmalig zum 1. Februar 2018 in den Naga Konzern konsolidiert. Die HBS ist eine im Jahr 1999 gegründete Aktiengesellschaft, die im Bereich Online-Brokerage tätig ist. Die HBS hielt zudem 100% der Anteile an der Naga Brokers GmbH, die rückwirkend zum 1. Januar 2020 auf die HBS verschmolzen wurde. Die Spezialisierung der HBS liegt auf der Vermarktung von CFD-Handelskonten und auf der Erstellung von entsprechenden Schulungsinhalten.
- Die Easyfolio GmbH, Frankfurt am Main, ein Finanzanlagenvermittler mit IHK-Lizenz und ältester Robo Advisor auf dem deutschen Markt, wurde per 30. April 2020 entkonsolidiert (Veräußerung am 7. Mai 2020).
- Die Naga Pay GmbH, Hamburg, hat in 2020 die Neo-Banking App NAGA Pay entwickelt, welche am 15. November 2020 im Google und Apple gelauncht wurde. Die App bietet Nutzern mittels voll digitalen Onboardings ein kostenloses IBAN-Konto, eine Mastercard und eine Krypto-Wallet an. Die Gesellschaft hat darüber hinaus keine Geschäftstätigkeit im Jahr 2020 aufgenommen.
- Die NAGA Markets Australia, Eastwood, Australien, wurde mit Eintragung am 19. August 2020 gegründet. Die Aufnahme der australischen Geschäftstätigkeit kann jedoch erst im Jahr 2021 nach Erteilung der beantragten Lizenzen erfolgen. Hiermit verbunden strebt NAGA die Eröffnung einer lokalen Niederlassung in Sydney an.
- Die Naga Global Ltd. betreibt das online Brokerage für Kunden außerhalb der EU und stellt ihren Kunden Handelsplattformen für CFDs, Forex, ETFs und Aktien zur Verfügung.
- Die Gesellschaften NAGA GLOBAL (CY) Ltd., NAGA CAPITAL (NG) Ltd. und NAGA FINTECH CO. Ltd, dienen als Tochtergesellschaften der Naga Global Ltd. deren Geschäftstätigkeit im Bereich der Kundengewinnung und durch interne Dienstleistungen und dem Aufbau/Betrieb von Schulungszentren.

Neben den vorstehend genannten verbundenen Unternehmen, ist die Naga AG an der Horizons Holding Ltd., Grand Cayman, CYM, einem Joint Venture zur Erschließung des chinesischen Marktes, mit einer Quote von 20,0% beteiligt. Der Personalbestand im Headquarter in Shanghai wurde in 2020 bereits stark ausgeweitet, um dem dort stark wachsenden Geschäft Rechnung zu tragen.

Geschäftstätigkeit



Die Geschäftstätigkeit der Naga AG erstreckt sich auf eine umfassende Betreuung, Steuerung und Verwaltung der eigenen operativen Tochtergesellschaften. Die Naga AG ist der strategische Mittelpunkt des NAGA Konzerns.

a) Standorte

Sitz der Gesellschaft ist Hamburg. Die rechtlich selbständige Einheit Naga Markets Europe Ltd. hat ihren Sitz in Limassol/Zypern. Darüber hinaus werden über Tochtergesellschaften Vertriebs- und Schulungsstandorte in Bangkok, Thailand und Lagos, Nigeria, unterhalten.

b) Naga Trader

Produkte, Dienstleistungen, Plattformen und Geschäftsprozesse im Konzern NAGA vereinen die Themen Börse (Wertpapiere) und Bitcoin (Kryptowährungen). Über die konzern-eigene Plattform Naga Trader können Derivate, Aktien, Rohstoffe, Devisen und Kryptowährungen vom Computer aus oder mobil per iOS und Android gehandelt werden. Der Kunde hat dabei die Möglichkeit eigene Portfolios zusammenzustellen, die eigenen Trades mit der Community zu teilen und von anderen Kunden kopiert zu werden oder seinerseits erfolgreiche Trader zu kopieren. Des Weiteren ist es möglich, mit einem Trading-Roboter eine eigene Tradingstrategie zu entwickeln.

c) Absatzmärkte, Kunden und Distributionspolitik

NAGA setzt ihre Produkte und Dienstleistungen weltweit ab und zielt hierbei primär auf die globalen Märkte für den Handel von Finanzinstrumenten. Im Hinblick auf die Distributionspolitik legt der Konzern den Fokus auf Online-Marketing, Vertriebspartner sowie auf vollautomatisierte Kundenakquisitionsprozesse.

d) Rahmenbedingungen

Das Geschäftsmodell von NAGA ist insbesondere von der Entwicklung der Kapital- und Finanzmärkte sowie von der europäischen gesamtwirtschaftlichen Lage abhängig. Eine hohe Volatilität an den Finanzmärkten sorgt für viele aktiv handelnde Kunden und führt somit zu einer hohen Anzahl von Transaktionen und Umsätzen.

1.2. Ziele und Strategien

Der Konzern hat das Ziel, in Teilbereichen des Finanzsektors führender Anbieter innovativer Technologien zu werden und die Integration von Vermögensverwaltung und sozialen Medien herzustellen. Im Fokus stehen dabei das nachhaltige Wachstum der Zahl aktiver Kunden sowie der globale Ausbau des Produktvertriebs mit dem Ziel ein positives EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte) sowie einen Jahresüberschuss zu erzielen.

Finanzziele der Gesellschaft

Unter Betrachtung des Stichtags zum 31. Dezember 2020 zählt für die Naga AG in Zukunft die Erzielung eines positiven EBITDA, eines Jahresüberschusses sowie eine stabile Entwicklung der liquiden Mittel.

Strategien zur Verwirklichung der Ziele

Im Folgenden sind die wesentlichen Strategien zur Verwirklichung der Ziele auf Konzernebene dargestellt:

- Fokussierung auf Kernkompetenzen: Das Kerngeschäft des Konzerns beruht auf dem Online-Brokerage von Naga Markets und Naga Global. Dieses Geschäftsfeld wird stetig ausgebaut und verbessert. Durch die Erschließung von Märkten außerhalb und Ausbau des Marktanteils innerhalb der EU wird ein starkes Wachstum erwartet.
- Es wird der gesamte Kundensupport erweitert und verbessert, so dass die Kundenzufriedenheit gesteigert werden kann und auch mehr Kunden dazugewonnen werden können.
- Es besteht das Ziel der Aufrechterhaltung der hohen Innovationsbereitschaft der IT-Aktivitäten und der Weiterentwicklung des Geschäftsmodells durch neue Produkte und Produktanwendungen. Ziel ist es, durch kundenorientiertes Handeln im Bereich der Finanzmarkt-Technologien neue Maßstäbe zu setzen und andere Unternehmen bei ihren Ideen technologisch zu begleiten.



NAGA begegnet den gesamtwirtschaftlichen Herausforderungen durch ihre hohe Innovationsbereitschaft. Die Strategie zielt vorrangig auf organisches Wachstum, beobachtet allerdings auch sich ergebende Möglichkeiten des anorganischen Wachstums.

1.3. Wertorientiertes Steuerungs- und Controllingssystem

Um die im vorherigen Abschnitt aufgeführten gesamtunternehmerischen Ziele zu erreichen, soll die Umsetzung der vom Vorstand formulierten Strategie durch den langfristigen Aufbau eines Steuerungs- und Controllingssystems unterstützt werden.

Zur internen Steuerung der Gesellschaft wird, wie im Konzern, auf das EBITDA geachtet, da dieses eine solide Messzahl für weitere Maßnahmen darstellt.

Das zentrale Steuerungsinstrument des Konzerncontrollings stellt ein monatliches Reporting dar. In diesem Reporting werden jeden Monat alle Finanz- und operativen Kennzahlen der zum Konzern gehörenden Gesellschaften erfasst und analysiert. Durch Plausibilitätsprüfungen werden Veränderungen frühzeitig erkannt, um ein rechtzeitiges Einleiten von Gegenmaßnahmen zu ermöglichen.

Die Unternehmensplanung erfolgt auf Ebene des Gesamtkonzerns sowie auf Ebene der Tochtergesellschaften. Die Geschäftsplanung wird fortlaufend dem Marktumfeld, neuen Produktentwicklungen sowie Strukturänderungen angepasst. Auf Konzernebene wird die Planung durch die Geschäftsführung finalisiert. Neu hinzukommende Geschäftsbereiche werden in den Planungsprozess integriert.

1.4. Entwicklungsaktivitäten

Die Entwicklungstätigkeiten haben eine hohe Priorität bei NAGA und werden direkt durch den Vorstand gesteuert und überwacht. Die überwiegenden Entwicklungstätigkeiten werden von uns in Auftrag gegeben und in enger Zusammenarbeit von Geschäftspartnern ausgeführt. Der Vorstand kontrolliert die Entwicklung und gewährleistet die Integration neuer Produkte und Anwendungen in das NAGA-Ökosystem.

Der Gesamtbetrag der Entwicklungsaufwendungen bei der Tochtergesellschaft Naga Technology GmbH betrug im Berichtszeitraum TEUR 1.884 (Vj. TEUR 1.429). Dies ent-



spricht bei der Naga Technology GmbH ca. 184% des Umsatzes. Die aktivierten Zugänge im immateriellen Anlagevermögen betragen bei der Naga Technology GmbH TEUR 1.612 (Vj. TEUR 779). Die Entwicklungstätigkeiten führten im Wesentlichen zum Ausbau der Funktionalitäten sowie zur Erhöhung der Stabilität der Naga Trader App bzw. der entsprechenden Web-Anwendung. Die finanzielle Bedeutung dieser Entwicklungsergebnisse für den Konzern wird von der Geschäftsführung als sehr hoch eingeschätzt.

Mit einer Programmierfirma aus Sarajevo/Serbien verfügt NAGA über einen starken Partner an seiner Seite, der die wesentlichen Entwicklungen und Wartungen durchführt. Durch die flexible und lösungsorientierte Zusammenarbeit ist NAGA sehr gut für weitere technische Herausforderungen aufgestellt. Die tägliche Kommunikation und das für NAGA zuständige Team machen es möglich, schnell Verbesserungen der Software vorzunehmen.

2. Wirtschaftsbericht

2.1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Gesamtwirtschaftliches Umfeld

Die Weltproduktion brach im Corona-Jahr 2020 um 3,6 % ein.¹ Nach einem drastischen Rückgang im ersten Halbjahr 2020 erholte sich die globale Wirtschaftsleistung sprunghaft im dritten Quartal 2020, gefolgt von einem weiteren großen Schritt im Schlussquartal 2020. Während speziell ostasiatische Länder zum Jahresende 2020 entweder bereits auf ihren Wachstumspfad zurückgekehrt (China) bzw. nur noch weniger als 1 % vom Vorkrisenniveau entfernt waren (Japan und Korea), führte eine zweite Infektionswelle im Winter zu erneuten Produktionsverlusten in den USA und vor allem Europa.²

Die COVID-19-Pandemie hat im Geschäftsjahr 2020 auch bei der deutschen Wirtschaft sichtliche Spuren hinterlassen. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) sank gegenüber Vorjahr

¹ Vgl. https://www.ifw-kiel.de/fileadmin/Dateiverwaltung/IfW-Publications/-ifw/Gemeinschaftsdiagnose/Langfassungen/gd_2021_1.pdf Seite 10

² Vgl. https://www.ifw-kiel.de/fileadmin/Dateiverwaltung/IfW-Publications/-ifw/Gemeinschaftsdiagnose/Langfassungen/gd_2021_1.pdf Seite 13

um 4,9 %. Mit dem ersten bundesweiten Lockdown im Frühjahr 2020 erlitt die deutsche Konjunktur im zweiten Quartal 2020 einen historischen Einbruch um 9,7 %. Die schrittweise Rücknahme der Eindämmungsmaßnahmen im Sommer 2020 führte im dritten Quartal zunächst zu einer Zunahme der Wirtschaftsleistung um 8,5 %. Jedoch wurde die eingesetzte Erholung im Schlussquartal 2020 durch die zweite Corona-Welle und den erneuten Lockdown zum Jahresende ausgebremst. Die Lockdown-Maßnahmen spiegelten sich in einem historischen Rückgang der privaten Konsumausgaben (-6,1 %) wider, während die des Staates um 3,3 % zulegten, wozu vordergründig die Beschaffung von Schutzausrüstungen und Krankenhausleistungen beitrug. Einen starken Einbruch verzeichneten auch die Bruttoanlageinvestitionen (-3,1 %). Rückläufig entwickelten sich zudem die Ex- (-9,4 %) und Importe (-8,5 %). Auch am deutschen Arbeitsmarkt ging die Coronakrise nicht spurlos vorbei: Zum Jahresende 2020 waren 44,8 Mio. Menschen erwerbstätig, was gegenüber Vorjahr einem Rückgang um 1,6 % entspricht.³

Kapitalmärkte

2020 wird den Anlegern an den internationalen Finanzmärkten noch lange als eines der denkwürdigsten Jahre der Geschichte im Gedächtnis bleiben. Zu Jahresbeginn 2020 war der deutsche Leitindex DAX noch auf ein neues Rekordhoch geklettert. Als Mitte Februar 2020 die Erkenntnis einsetzte, dass sich das bis dato in China ausgebreitete Coronavirus mit ersten Erkrankungen in Europa zu einer globalen Pandemie entwickelt hatte, stürzten die globalen Aktienindizes in den Keller. Der DAX fiel binnen zwei Wochen von über 14.000 Punkten auf unter 9.000 Zähler. Hierauf setzte jedoch inmitten der COVID-19-Pandemie eine ebenso bemerkenswerte und historisch rasante Erholung ein. Pandemiegegner waren Technologiewerte, Onlinehändler, Lieferdienste und Hersteller von Medizintechnik, während Tourismusaktien starke Kursverluste verbuchten. Ende 2020 konnte der DAX sogar einen neuen Höchstwert erreichen und schloss das Jahr bei 13.718 Punkten, was gegenüber Jahresbeginn einem Kursgewinn von rund 4 % entspricht.⁴ Der M-DAX verbuchte auf Jahressicht ein Kursplus von 8,8 %⁵, der Tec-DAX +6,3 %.⁶ Der technologielastige US-Auswahlindex Nasdaq 100 schloss 2020, geprägt

³ Vgl. https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2021/02/PD21_081_81.html

⁴ Vgl. <https://www.rnd.de/wirtschaft/borsenjahr-2020-ein-absurdes-borsenjahr-endet-PLFR7AEM4VFS-RASWVVUAGK7JCA.html> und <https://www.dw.com/de/b%C3%B6rse-rekordhoch-crash-h%C3%B6henflug-und-wie-weiter/a-55987438>

⁵ Vgl. Kursabfrage unter <https://www.onvista.de/index/MDAX-Index-323547>

⁶ Vgl. Kursabfrage unter <https://www.onvista.de/index/TecDAX-Index-6623216>

von einer Rekordrally im zweiten Halbjahr, mit 12.888 Punkten und einem kräftigen Jahresplus von 48 %. Die stärksten Kursgewinne strichen der Elektroautobauer Tesla (+743 %), der Heimfitness-Spezialist Peleton Interactive (+434,2 %) sowie der Impfstoffentwickler Moderna (+434,1 %) ein.⁷ Der S&P 500 und der Dow Jones schafften ein Kursplus von + 13 %, bzw. + 5 %.⁸

Dieses außergewöhnliche Börsenjahr mit seiner hohen Volatilität hat das Interesse an Aktien stark befeuert. In Deutschland ist die Zahl der Aktionäre im Jahr 2020 auf den höchsten Stand der letzten 20 Jahre gestiegen. Gemäß dem Deutschen Aktieninstitut (DAI) besaßen 12,35 Mio. Menschen Anteilsscheine von Unternehmen und/oder Aktienfonds – dies sind knapp 2,7 Millionen mehr als ein Jahr zuvor.⁹

Im Bereich der Devisenmärkte hat der Euro am Jahresende 2020 erstmals seit Frühjahr 2018 die Marke von 1,23 Dollar übersprungen und profitierte dabei von der Dollarschwäche. Die erhöhte Risikobereitschaft der Investoren hat eine rückläufige Nachfrage des Dollars als Welt-Reservewährung zur Folge.¹⁰ Auf Jahressicht erreichte der Euro gegenüber dem US-Dollar ein starkes Plus von 9,1 %.¹¹

Der Anstieg der Verbraucherpreise fiel in 2020 mit +0,5 % geringer aus als im Vorjahr (+1,4 %). Für die niedrige Jahresteuersatzrate waren neben der temporären Senkung der Mehrwertsteuersätze vor allem die gesunkenen Energiepreise (-4,8 %) verantwortlich.¹²

⁷ Vgl. <https://www.onvista.de/news/die-tops-und-flops-2020-im-nasdaq-100-424268139>

⁸ Vgl. <https://www.onvista.de/news/2020-war-ein-boersenjahr-voller-hoehen-und-tiefen-wie-geht-es-2021-weiter-421452727>

⁹ Vgl. [https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/boersen-zahl-der-aktionaere-in-deutschland-auf-hoehststand-seit-2001-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-210225-99-587081#:~:text=Frankfurt%2FMain%20\(dpa\)%20%2D,mehr%20als%20ein%20Jahr%20zuvor.](https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/boersen-zahl-der-aktionaere-in-deutschland-auf-hoehststand-seit-2001-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-210225-99-587081#:~:text=Frankfurt%2FMain%20(dpa)%20%2D,mehr%20als%20ein%20Jahr%20zuvor.)

¹⁰ Vgl. <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/finanzen/marktberichte/marktbericht-dax-wall-street-101.html>

¹¹ Vgl. <https://www.finanzen.net/devisen/dollarkurs/historisch>

¹² Vgl. https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2021/01/PD21_025_611.html

2.2. Geschäftsverlauf und Lage

Die Naga AG fungiert hauptsächlich als Holding des Konzerns und hat grundsätzlich keinen regelmäßigen Geschäftsbetrieb.

Im Geschäftsjahr 2020 erwirtschaftete die Naga AG Umsatzerlöse aus der Weiterberechnung von Leistungen an eine Tochtergesellschaft.

Ertragslage

Die Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 35 (Vj. TEUR 205) sind gegenüber dem Vorjahr um TEUR 170 gefallen, was den Erwartungen des Vorstands entsprach. Die Reduzierung resultiert im Wesentlichen daraus, dass es im abgelaufenen Geschäftsjahr geringere Weiterbelastungen gegenüber Tochtergesellschaften gab.

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von TEUR 106 (Vj. TEUR 99) sind gegenüber dem Vorjahr um TEUR 7 gestiegen. Dies ist insbesondere auf den Gewinn aus der Veräußerung von Geschäftsanteilen an der Easyfolio GmbH, Frankfurt, in Höhe von TEUR 52 zurückzuführen.

Der Personalaufwand reduzierte sich im Geschäftsjahr 2020 auf insgesamt TEUR 648 gegenüber dem Vorjahr von TEUR 1.065. Die Reduzierung in Höhe von TEUR 417 beruht auf im Vorjahr begonnenen zahlreichen Restrukturierungen, die zu Kosteneinsparungen und Personalabbau sowie der Anpassung der Vorstandsgehälter führten.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine (Vj. TEUR 3.003) Forderungen wertberichtigt.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich im Wesentlichen wie folgt entwickelt:

in TEUR	2020	2019	Veränderung
Rechts- und Beratungskosten	551	498	53
Webservices	202	85	117
Marketing	203	1.019	-816
Sonstige	276	402	-126
Summe	1.232	2.004	-772



Die Marketing- und Werbeaufwendungen in Höhe von TEUR 203 sind gegenüber dem Vorjahr (TEUR 1.019) stark gesunken, da die im Vorjahr angefallenen Marketing- und Werbeaufwendungen, die das Sponsoring für den HSV sowie die TV-Werbung bei Sky Media betrafen, noch im Vorjahr eingestellt wurden.

EBITDA-Entwicklung

Das EBITDA war im abgelaufenen Geschäftsjahr weiterhin negativ und entspricht den Erwartungen des Vorstands.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis betrug im Geschäftsjahr TEUR -727 (Vj. TEUR -14.207). Diese Verbesserung ist insbesondere auf den Wegfall der im Vorjahr ausgewiesenen Abschreibung der Beteiligung an der HBS AG (TEUR -12.010) zurückzuführen. Ferner finden im Finanzergebnis die Aufwendungen aus Übernahme des Verlusts der Naga Technology GmbH (TEUR -795), die Verzinsung der langfristigen Darlehen gegenüber der Fosun Fintech Holding (HK) Limited (TEUR -480), weitere Zinsaufwendungen (TEUR -13) und Zinserträge (TEUR 561) Berücksichtigung.

Ertragssteuern

Im Geschäftsjahr 2020 sind und werden keine Ertragsteuern anfallen.

Periodenergebnis

Das Periodenergebnis für das Geschäftsjahr 2020 beläuft sich auf TEUR -2.483 inklusive der Berücksichtigung des Ergebnisabführungsvertrages mit der Naga Technology GmbH. Im Vorjahr betrug das Periodenergebnis TEUR -19.992. Den größten Einfluss auf die Entwicklung des Ergebnisses hatte der Wegfall der im Vorjahr ausgewiesenen Wertberichtigung der Beteiligung an der HBS AG. Die deutliche Verbesserung des Periodenergebnisses entspricht den Erwartungen des Vorstands.

Insgesamt sind somit die vom Vorstand im Lagebericht des Vorjahres für das Geschäftsjahr 2020 abgegebenen Prognosen für die Entwicklung der Umsatzerlöse, des EBITDA und des Periodenergebnisses eingetreten.



Finanzlage

Die Kapitalstruktur der Naga AG gestaltet sich wie folgt:

	31.12.2020	31.12.2019	Veränderung Prozentpunkte
Eigenkapitalquote	66,9%	81,7%	-14,8%
Fremdkapitalquote	33,1%	18,3%	14,8%
Verschuldungsgrad	49,5%	22,4%	27,1%

Der Verschuldungsgrad zum 31.12.2020 beträgt 49,5% (Vj. 22,4 %).

Das Deckungsverhältnis von mittel- und langfristig gebundenen Vermögenswerten und mittel- und langfristigem Kapital zeigt folgende Übersicht:

in TEUR	31.12.2020	31.12.2019	Veränderung
Eigenkapital	20.137	18.273	1.864
zuzüglich Mittel- und langfristige Schulden	2.060	3.080	-1.020
abzüglich Mittel- und langfristig gebundenes Vermögen	22.553	20.877	1.676
Überdeckung / Unterdeckung	-356	476	-832

Das mittel- und langfristige gebundene Vermögen ist zu 98,4 % (Vj. 102,3 %) durch das Eigenkapital zuzüglich der mittel- und langfristigen Schulden gedeckt. Zum 31. Dezember 2020 standen der Naga AG Zahlungsmittel in Höhe von TEUR 172 (Vj. TEUR 86) zur Verfügung.

Vermögenslage

Die Vermögenslage der Naga AG hat sich im Geschäftsjahr 2020 wie folgt entwickelt:

in TEUR	31.12.2020	31.12.2019	Veränderung
Aktiva	30.114	22.371	7.743
Langfristige Vermögenswerte	22.553	20.877	1.676
Kurzfristige Vermögenswerte	7.561	1.494	6.067
Passiva	30.114	22.371	7.743
Eigenkapital	20.137	18.273	1.864
Langfristige Schulden	2.060	3.080	-1.020
Kurzfristige Schulden	7.917	1.018	6.899

Die Erhöhung der langfristigen Vermögenswerte um TEUR 1.676 betrifft hauptsächlich die Aufstockung der Beteiligung an der Naga Technology GmbH um TEUR 1.500. Zur Ermittlung der Werthaltigkeit der wesentlichen Komponente des Anlagevermögens, die Beteiligung an der Naga Technology GmbH (TEUR 21.627), hat die Naga AG einen Impairment Test durchgeführt.

Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr in Höhe von TEUR 6.067, insbesondere verursacht durch den Anstieg der Forderungen gegen verbundene Unternehmen.

Im Geschäftsjahr 2020 führte die Naga AG eine Erhöhung des Grundkapitals um TEUR 1.846 durch. Mit der Ausgabe der neuen Aktien wurde ein Agio in Höhe von insgesamt TEUR 2.500 vereinnahmt. Unter Berücksichtigung des Jahresfehlbetrags von TEUR 2.483 erhöhte sich im Geschäftsjahr 2020 das Eigenkapital um TEUR 1.864 auf insgesamt TEUR 20.137.

Im Geschäftsjahr 2020 wurde eine Wandelschuldverschreibung mit einem Gesamtnennbetrag von TEUR 2.000 begeben. Die Wandelschuldverschreibung sowie die hierauf entfallenen Zinsen für 2020 in Höhe von insgesamt TEUR 2.060 werden den langfristigen Schulden zugerechnet. Die im Vorjahr den langfristigen Schulden zugerechneten Darlehensverbindlichkeiten gegenüber der Aktionärin FOSUN Fintech Holding (HK) Limited, Hongkong, China, sind wegen deren Fälligkeit im Jahr 2021 nunmehr den kurzfristigen Schulden zuzuordnen. Die langfristigen Schulden fielen um TEUR 1.020 auf

TEUR 2.060, während die kurzfristigen Schulden um TEUR 6.899 auf insgesamt TEUR 7.917 anstiegen.

2.3. Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf und zur Lage

Die Naga AG hat das Geschäftsjahr 2020 mit einem negativen EBITDA in Höhe von TEUR 1.739 (Vj. TEUR 2.764) abgeschlossen. Das Periodenergebnis zum 31. Dezember 2020 ist mit TEUR 2.483 (Vj. TEUR 19.992) weiterhin negativ. In dem Periodenergebnis ist die Verlustübernahme 2020 der Naga Technology GmbH enthalten. Die Geschäftsentwicklung entspricht den Erwartungen des Vorstands. Als Holding der NAGA-Unternehmensgruppe besteht das langfristige Ziel darin, Gewinne in Form von Gewinnausschüttungen der operativen Tochtergesellschaften zu erzielen. Kurz- und mittelfristig wird indes nicht mit solchen Gewinnausschüttungen gerechnet, da geplant ist, dass die operativen Gesellschaften der Gruppe ihre Gewinne zum weiteren Ausbau des Geschäfts reinvestieren.

3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

In den folgenden drei Berichten wird verstärkt auf die Corona-Pandemie („COVID-19“) eingegangen.

Im Dezember 2019 wurde erstmals in der Millionenstadt Wuhan der chinesischen Provinz Hubei die Atemwegserkrankung COVID-19 auffällig. Im Januar 2020 entwickelte sich der Virus in China zur Epidemie. Am 28. Februar 2020 schätzte die WHO in ihren Berichten das Risiko auf globaler Ebene als sehr hoch ein, um es schließlich am 11. März 2020 offiziell zu einer Pandemie zu erklären.¹³ In diesem Zusammenhang gab es weitreichende Maßnahmen der Politik zur Eindämmung der Virusausbreitung.

Die Corona-Pandemie hat sich positiv auf das abgelaufene Geschäftsjahr ausgewirkt, da eine höhere Volatilität an den internationalen Finanzmärkten zu einer höheren Aktivität der Kunden der NAGA und einer Steigerung ihres Interesses an Produkten und Lösungen der NAGA Firmengruppe geführt hat.

¹³ <http://www.euro.who.int/de/health-topics/health-emergencies/coronavirus-covid-19/news/news/2020/3/who-announces-covid-19-outbreak-a-pandemic>

3.1. Prognosebericht

Gesamtwirtschaftliche Prognose

In ihrer Gemeinschaftsdiagnose vom 15. April 2021 erwarten die führenden deutschen Wirtschaftsforschungsinstitute für 2021 ein Wachstum der Weltproduktion um 6,3 %, gefolgt von +4,1 % in 2022.¹⁴

Die anhaltende Corona-Krise verzögert die Erholung der deutschen Wirtschaft in 2021. Hatten die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute in ihrer Herbstprognose noch eine Steigerung des deutschen BIP um 4,7 % für 2021 antizipiert, gehen sie nun nur noch von +3,7 % aus. Lockerungsschritte für den seit November 2020 anhaltenden zweiten bundesweiten Lockdown seien frühestens für Mai 2021 zu erwarten. Das erste Quartal 2021 war entsprechend noch von einer um 1,8 % rückläufigen Wirtschaftsleistung geprägt. Im Zuge der schrittweisen Lockerung der Eindämmungsmaßnahmen sei für das Sommerhalbjahr von einer kräftigen Ausweitung der Wirtschaftsaktivität, vor allem bei den von der Pandemie besonders betroffenen Dienstleistungsbereichen, auszugehen. Allerdings bestehen erhebliche Abwärtsrisiken im Hinblick auf die weitere Entwicklung der Pandemie (bzgl. Lieferung von Impfstoffen und Tests bei Engpässen und Verzögerungen, nebst drohenden Rückschlägen durch das Auftreten neuer Virus-Mutationen).¹⁵

Künftige Geschäftsentwicklung

Der hier verwendete Prognosezeitraum zum Geschäftsverlauf bezieht sich auf das Geschäftsjahr 2021 und beträgt zwölf Monate. Es werden ausschließlich fortgeführte Aktivitäten im Rahmen der Prognose berücksichtigt ohne weitere eventuell hinzukommende Aktivitäten. Diese eigenen internen Prognosen beruhen auf unseren, nach bestem Wissen abgegebenen Einschätzungen und spiegeln die jüngsten Entwicklungen im Geschäftsjahr 2021 wider.

Wir erwarten bei der Naga AG keine weiteren Umsatzerlöse aus Dienstleistungen. Zu Beginn des Geschäftsjahres 2019 wurde ein umfangreicher Restrukturierungsplan und

¹⁴ Vgl. https://gemeinschaftsdiagnose.de/wp-content/uploads/2021/04/GDF2021_Druckfahne_Gesamtdokument_V2.2.pdf Seite 17

¹⁵ Vgl. <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/konjunktur/corona-krise-pandemie-und-demographie-schaden-der-wirtschaft-17294441.html>



Personalabbau umgesetzt, der im abgelaufenen Geschäftsjahr 2020 abgeschlossen wurde. Weitere Reorganisationsmaßnahmen sind für das Geschäftsjahr 2021 nicht geplant.

Für den NAGA Konzern erwartet der Vorstand für das laufende Geschäftsjahr 2021 bei einer deutlichen Steigerung der Konzernumsatzerlöse auf EUR 50 Mio. bis EUR 52 Mio. ein Konzern EBITDA in einer Bandbreite von EUR 13 Mio. - EUR 15 Mio. zu erzielen.

Untermuert wird diese ambitionierte Jahresprognose durch das im ersten Halbjahr 2021 bereits erzielte Rekordwachstum. So hat NAGA das erste Quartal 2021 mit Rekordergebnissen und dreistelligen Wachstumsraten in ihren Core-KPIs abgeschlossen. Der Konzernumsatz weitete sich im ersten Quartal 2021 um 69 % auf EUR 11,7 Mio. (Q1 2020: EUR 7 Mio.) aus. Das Handelsvolumen hat sich mit EUR 59 Mrd. (Q1 2020: EUR 23 Mrd.) mehr als verdoppelt. Die Neuanmeldungen erhöhten sich im ersten Quartal 2021 um 480% auf 93.000 (Q1 2020: 16.000), was im Ergebnis die Erreichung eines weiteren wichtigen Meilensteins von 1 Mio. registrierten Kunden für NAGA bedeutet.

Die COVID-19-Pandemie ist mit ihrer hohen Volatilität an den internationalen Finanzmärkten unverändert als zusätzlicher Wachstumstreiber für NAGA einzustufen. Wie zuvor unter 2.1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen im Abschnitt Kapitalmärkte dargestellt, hat die hohe Volatilität in 2020 an den internationalen Finanzmärkten zu einem erheblich gestiegenen Interesse am Kapitalmarkt in Deutschland geführt.

Zur Bekanntheitsgradsteigerung der NAGA Firmengruppe und ihrer Produkte/Lösungen stehen 2021 weitere Investitionen in das Marketing, den Vertrieb und die Expansion im Vordergrund. Neben bestehenden Niederlassungen in Zypern, Thailand und Nigeria strebt NAGA nach erfolgter Lizenzerteilung die Geschäftsaufnahme in Australien, Südafrika und Vietnam an. Zudem werden in den kommenden Quartalen Produktaktualisierungen bekannt geben, um so die Plattformqualität und User-Experience weiter zu verbessern. Auf diesem Weg stärkt NAGA ihre Position als Social Neo-Broker und Investitionsplattform immer weiter. Der Wachstumsspeed von NAGA, verglichen mit der Konkurrenz und privaten FinTech-Playern, untermauert künftiges signifikantes Upside-Potenzial.



Das für die Unternehmensexpansion benötigte Wachstumskapital hat sich NAGA zuletzt im Juni/Juli 2020 mit der erfolgten Barkapitalerhöhung, aber vor allem mit der im Februar 2021 mit dem US-Fonds Yorkville Advisors abgeschlossenen Rahmenvereinbarung über eine Wachstumsfinanzierung in Höhe von bis zu EUR 25 Mio. gesichert. Eine erste Tranche der Wandelanleihe im Volumen von EUR 8 Mio. wurde bereits Ende März 2021 ausgegeben.

Prognose zu den bedeutsamen finanziellen Leistungsindikatoren

Umsatzerlöse

Für das Geschäftsjahr 2021 erwarten wir keine Umsatzerlöse, da Dienstleistungen ausschließlich von den Tochtergesellschaften ausgeführt werden und die Naga AG keinen eigenen Geschäftsbetrieb hat.

EBITDA

Das EBITDA wird trotz des Restrukturierungsplans und des Personalabbaus aufgrund fehlender Umsatzerlöse weiterhin negativ bleiben, sich jedoch gegenüber dem abgelaufenen Jahr verbessern.

Periodenergebnis

Wir erwarten eine leichte Verbesserung des Periodenergebnisses 2021 gegenüber des abgelaufenen Geschäftsjahres, da die Kosten niedrig gehalten werden und auch ein besseres Ergebnis der Naga Technology GmbH erwartet wird. Darüber hinaus rechnen wir im Geschäftsjahr 2021 mit keinen wesentlichen Abschreibungen auf Beteiligungen und Forderungen.

3.2. Risikobericht

Die Naga AG ist abhängig vom Erfolg ihrer Tochtergesellschaften. Sollten diese schlechte Ergebnisse erzielen, besteht das Risiko, in den Folgejahren keine Ausschüttungen zu erhalten.

Bei den in der Bilanz ausgewiesenen Beteiligungen besteht das Risiko der Werthaltigkeit, welches wiederum an das operative Ergebnis der Tochtergesellschaften geknüpft ist. Zum Bilanzstichtag wurden die Beteiligungen an den Gesellschaften HBS AG und



Naga Virtual GmbH auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben. Alle übrigen Beteiligungen sind zum Bilanzstichtag werthaltig.

Zu den zahlreichen Risiken, wie etwa eine neuerliche Eskalation im Handelsstreit zwischen den USA und China oder geopolitischen Spannungen wie beispielsweise zwischen den USA und dem Iran sowie in der Ukraine zählen unverändert im Besonderen die Auswirkungen des Coronavirus dazu.

Da die Naga AG als Holding an den jeweiligen Chancen und Risiken ihrer Tochtergesellschaften partizipiert, bestehen die folgenden Themenfelder:

a) Risikomanagementsystem

NAGA ist mit der Naga Trader Applikation im CFD, Forex, ETF und Aktienmarkt in einem regulierten Markt tätig. Neben den stetigen Änderungen im wirtschaftlichen Umfeld der Gesellschaft ist daher auch der Wandel der gesetzlichen beziehungsweise aufsichtsrechtlichen Rahmenbedingungen für den Unternehmenserfolg von wesentlicher Bedeutung. Die aktuellen Entwicklungen werden permanent beobachtet und sorgfältig analysiert. Der Vorstand bezieht die sich abzeichnenden Chancen und potenziellen Risiken in seine Geschäfts- und Risikostrategie mit ein und passt diese bei Bedarf entsprechend an. Die Überwachung und Steuerung von Risiken sind bei NAGA zentraler Bestandteil der Führungsinstrumente der Gesellschaft.

Ein ausgeprägtes Risikobewusstsein in allen relevanten Geschäftsprozessen sowie die hohen ethischen Standards des Konzerns werden vom Management und den Mitarbeitern beachtet. Die Begrenzung von Risiken gehört darüber hinaus für alle Führungskräfte von NAGA zu den wesentlichen Zielvorgaben innerhalb ihrer jeweiligen Verantwortungsbereiche. Jede Führungskraft entwickelt in diesem Zusammenhang wirksame aufgabenspezifische Kontrollprozesse und stellt deren laufende Anwendung sicher.

Zur gesamthaften und übergreifenden Einschätzung, Limitierung sowie Steuerung von Risiken hat NAGA darüber hinaus eine Stabstelle aufgebaut, die insbesondere auch die gruppenweiten Aufgaben der Risikocontrolling-Funktion gemäß Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk) AT 4.4.1 der BaFin übernommen hat. Dieser Mitar-



beiter übernimmt dabei die Aufgabe der gruppenweiten Identifikation, Beurteilung, Steuerung, Überwachung und Kommunikation von Risiken. Diese Stelle verfügt hierfür über freien Zugriff auf alle risikorelevanten Informationen und Daten des Konzerns.

Die Leitung der Abteilung Risikomanagement wird an sämtlichen wichtigen risikopolitischen Entscheidungen der Geschäftsleitung beteiligt. Der Aufsichtsrat wird im Falle eines Wechsels in der Leitung der Abteilung Risikomanagement der NAGA unmittelbar informiert.

b) Risikoidentifikation und Risikobeurteilung

NAGA verfügt über eine Risikoinventur, die bei Bedarf auch anlassbezogen aktualisiert wird. Diese ermöglicht es der NAGA Risiken, einschließlich der Risiken aus der Verwendung von Finanzinstrumenten, denen sie sich im Rahmen ihrer operativen Geschäftstätigkeit ausgesetzt sieht, in folgende Kategorien zu unterteilen:

- Marktrisiken,
- Adressausfallrisiken,
- operationelle Risiken,
- Liquiditätsrisiken,
- sonstige Risiken (Länderrisiken)

Die Risikobewertung erfolgt unter Berücksichtigung getroffener risikoreduzierender Maßnahmen sowie der gegebenen Eigenkapitalsituation.

c) Überwachung und Kommunikation von Risiken

Das Management wird durch monatliche Berichte über die aktuelle Risikosituation, wichtige Kennzahlen sowie die Ergebnissituation der NAGA informiert. Zusätzlich steht dem Vorstand eine Übersicht zur Verfügung, in der ausgewählte Kennzahlen (wie z. B. EBITDA, Handelserlöse) der NAGA dargestellt werden.

Nach eigener Einschätzung sind die ergriffenen Maßnahmen zur Analyse und Überwachung der Risikosituation der NAGA angemessen. Die Risikotragfähigkeit war im Be-

richtszeitraum jederzeit gegeben. Unmittelbare Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten, sind, auch im Hinblick auf mögliche Konzentrationsrisiken, zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Risikoberichts nicht zu erkennen.

Im Folgenden werden die wesentlichen Risiken näher beschrieben, denen sich die NAGA im Rahmen ihrer operativen Geschäftstätigkeit ausgesetzt sieht. Dabei wird folgende tabellarisch dargestellte Bewertungsmethodik bei der Beurteilung der Eintrittswahrscheinlichkeit und des Risikoausmaßes angewendet:

Eintrittswahrscheinlichkeit	Beschreibung
< 5%	sehr gering
5 - 25%	gering
> 25 - 50%	mittel
> 50%	hoch

Risikoausmaß	Auswirkung auf Geschäftstätigkeit, Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie Reputation
gering	begrenzte Auswirkung < TEUR 50 EBITDA Einzelrisiko
mittel	einige Auswirkungen > TEUR 50 EBITDA Einzelrisiko
hoch	beträchtliche Auswirkungen > TEUR 200 EBITDA Einzelrisiko
sehr hoch	schädigende Auswirkungen > EUR 1 Mio. EBITDA Einzelrisiko

d) Steuerung und Begrenzung von Marktpreisrisiken

Unter Marktpreisrisiken versteht die NAGA Verlustrisiken aufgrund der Veränderung von Marktpreisen (Aktienkurse, Wechselkurse, Edelmetall-/Rohstoffpreise, Zinsen) und preisbeeinflussenden Parametern (z.B. Volatilitäten).

Bei der NAGA entstehen Marktpreisrisiken im Brokerage angesiedelten Handelsbuch der Naga Markets. Die Naga Markets tritt hierüber grundsätzlich als Kontrahent ihrer Kunden beim Handel verschiedener Finanzprodukte auf. Eine entsprechende Fachabteilung behandelt die sich ergebenden Risiken gemäß internen Vorgaben in Echtzeit.

Zur Begrenzung der resultierenden Marktpreisrisiken verfügt NAGA über ein mehrstufiges Limit-System, das den gesetzlichen Anforderungen, dem Eigenkapital der Gesellschaft sowie ihrem Risikoprofil angepasst ist. Die Einhaltung dieser Limits wird auf tägli-



cher Basis überwacht. Bei Überschreitungen werden umgehend geeignete Gegenmaßnahmen eingeleitet. NAGA schätzt die verbleibenden Marktpreisrisiken und ihre Eintrittswahrscheinlichkeit als gering ein.

Neben den umfassenden Maßnahmen hinsichtlich der Überwachung der Marktrisiken des Konzerns werden zusätzlich angemessene Maßnahmen zum Management der übrigen Risikokategorien ergriffen, denen sich NAGA im Rahmen ihres operativen Geschäfts ausgesetzt sieht. Die Überwachung der Angemessenheit dieser Maßnahmen erfolgt laufend. Veränderungen in der Einschätzung der zugrunde liegenden Risiken sowie notwendige Anpassungen zu deren Management schlagen sich in regelmäßigen Aktualisierungen der Risikoinventur von NAGA nieder. Diese steht zudem als Basis für eine risikoorientierte Prüfungsplanung der Internen Revision der Naga Markets zur Verfügung.

Das sich für Finanzinstrumente darüber hinaus ergebende Risiko aus sich ändernden Wechselkursen (Währungsrisiko) ist bei NAGA als nicht wesentlich zu betrachten, da überwiegend in Euro gehandelt wird. Die sich daraus ergebenden Risiken sind ebenfalls als gering bei einer sehr geringen Eintrittswahrscheinlichkeit zu betrachten.

Turbulenzen an den nationalen und internationalen Wertpapiermärkten, ein langanhaltender Seitwärtstrend bei geringen Umsätzen und andere Marktrisiken können zu einem zurückgehenden Interesse bei den Anlegern führen. Die Handelsaktivität der Kunden der Konzernunternehmen ist abhängig von den allgemeinen Börsenumsätzen und der Marktvolatilität.

e) Steuerung und Begrenzung von Adressenausfallrisiken

Das Adressenausfallrisiko wird von der Naga AG als das Risiko von Verlusten oder entgangenen Gewinnen aufgrund unerwarteter Ausfälle oder nicht vorhersehbarer Bonitätsverschlechterungen von Geschäftspartnern definiert.

Geschäftspartner der Naga AG werden anhand fest definierter Kriterien, die bei Bedarf an aktuelle Gegebenheiten angepasst werden und sich an spezifischen Merkmalen der

Geschäftspartner orientieren, einer Prüfung unterzogen. Darüber hinaus erfolgt eine laufende Bonitätsprüfung anhand öffentlich zugänglicher Daten. Die Naga AG schätzt das Ausmaß der bei ihr selbst resultierenden Risiken als sehr gering ein.

f) Operationelle Risiken

1) Abhängigkeit von Software und IT-Risiken

Für NAGA besteht das operationelle Risiko insbesondere aufgrund der Abhängigkeit des operativen Betriebs von der IT-Infrastruktur und den damit verbundenen Services. Dies schließt auch die Abhängigkeit von der fehlerfreien Bereitstellung von Dienstleistungen konzernfremder Service-Provider („Outsourcing“) ein. Die operationellen Risiken in der IT lassen sich in Hardware-, Software- sowie Prozessrisiken unterteilen. Konzernweit werden umfangreiche IT- und Internet-Systeme eingesetzt, die für einen ordnungsgemäßen Geschäftsablauf unerlässlich sind. Der Konzern ist in einem ganz besonderen Maß von einem störungsfreien Funktionieren dieser Systeme abhängig. Trotz umfassender Maßnahmen zur Datensicherung und Überbrückung von Systemstörungen lassen sich Störungen und/oder vollständige Ausfälle der IT- und Internet-Systeme nicht ausschließen. Auch könnten Mängel in der Datenverfügbarkeit, Fehler oder Funktionsprobleme der eingesetzten Software und/oder Serverausfälle bedingt durch Hard- oder Softwarefehler, Unfall, Sabotage, Phishing oder aus anderen Gründen zu erheblichen Image- und Marktnachteilen sowie etwaigen Schadensersatzzahlungen für den Konzern führen.

Außerdem besteht bei der selbst entwickelten Software ein Risiko über Fehlfunktionen und/oder Ausfälle. Allerdings sehen wir hier nur ein sehr geringes Risiko, da wir durch unsere Kontrollsysteme rechtzeitig gewarnt werden sollten.

Konzernweit werden erhebliche Investitionen in die IT-Ausstattung getätigt, um einerseits sicherstellen zu können, dass das erheblich angewachsene Geschäftsvolumen entsprechend abgewickelt werden kann und dass andererseits eine hinreichende Absicherung gegen Ausfälle gewährleistet ist. Die Eintrittswahrscheinlichkeit des Ereignisses aus der Abhängigkeit von Software und IT-Risiken wird als gering, ein mögliches Schadensausmaß als mittel eingeschätzt.



In 2020 hat NAGA frühzeitig auf die COVID-19-Pandemie und die auf den internationalen Finanzmärkten verursachten Turbulenzen reagiert. NAGA hat eine vollständige Remote-Arbeitsumgebung eingerichtet und gleichzeitig sichergestellt, dass die Plattform ohne Unterbrechungen funktioniert. Auf der technologischen Seite hat NAGA die Systemkapazität erhöht. So konnte man steigenden Kundenanforderungen und Transaktionsvolumina problemlos gerecht werden. Auf diesem Weg waren die Trading-Server jederzeit verfügbar.

2) Personelle Risiken

Die Naga AG nutzt die eingerichteten Überwachungs- und Kommunikationsprozesse, um diese insbesondere personalbedingten Risiken zu begrenzen. Dennoch lassen sich individuelle Fehler einzelner Mitarbeiter nie vollständig ausschließen. Die Eintrittswahrscheinlichkeit des Ereignisses aus personellen Risiken schätzen wir als sehr gering, ein mögliches Schadensausmaß als gering ein.

3) Rechtliche Risiken

NAGA agiert als regulierter Anbieter von Finanzdienstleistungen in einem Umfeld mit sich rasch wandelnden rechtlichen Rahmenbedingungen. Dabei können rechtliche Verstöße Strafzahlungen oder Prozessrisiken verursachen. NAGA begegnet diesen rechtlichen Risiken durch permanente Beobachtung des rechtlichen Umfelds, Vorhaltung internen rechtlichen Know-hows sowie im Bedarfsfall durch Rückgriff auf externe Rechtsexpertise. Die Eintrittswahrscheinlichkeit des Ereignisses aus rechtlichen Risiken schätzen wir als gering ein, das Schadensausmaß als mittel.

Zu nennen ist hier im Einzelnen das Risiko, von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht („BaFin“) ein Bußgeld auferlegt zu bekommen. Zum aktuellen Zeitpunkt sind noch zwei Vorgänge bei der BaFin anhängig, wobei in beiden Fällen mit einer Einstellung des Verfahrens gerechnet wird.

4) Prozess Risiken

Zum Bilanzstichtag bestehen keine offenen Rechtsstreitigkeiten.

g) Steuerung und Begrenzung von Liquiditätsrisiken

Als Liquiditätsrisiko versteht die Naga AG das Risiko, dass sie ihre aktuellen oder zukünftigen Zahlungsverpflichtungen nicht vollständig zeitgerecht aus den verfügbaren finanziellen Mitteln erfüllen kann.

Angesichts der ausreichenden Liquiditätsausstattung und der getroffenen risikobegrenzenden Maßnahmen stuft die Naga AG die Eintrittswahrscheinlichkeit ihrer verbleibenden Liquiditätsrisiken (im engeren Sinne) als gering ein und beurteilt auch das zugehörige Schadensausmaß als gering.

h) Allgemeine Geschäftsrisiken aufgrund der Abhängigkeit von technischen Entwicklungen und Kundenverhalten

Die allgemeinen Geschäftsrisiken bezeichnen für NAGA diejenigen Risiken, die aufgrund veränderter Rahmenbedingungen entstehen. Dazu gehört beispielsweise das Marktumfeld, das Kundenverhalten sowie der technische Fortschritt.

Technische Neuerungen sowie ein sich änderndes Kundenverhalten können die Gegebenheiten auf den Märkten für Finanzdienstleistungen wesentlich beeinflussen. Dies kann Chancen für die von NAGA angebotenen Produkte und Dienstleistungen eröffnen, kann aber umgekehrt auch negative Auswirkungen auf die Nachfrage der Produkte nach sich ziehen und den finanziellen Erfolg des Konzerns verringern.

NAGA beobachtet stetig die Veränderungen im rechtlichen und regulatorischen Umfeld sowie in den Bereichen Kundenverhalten und technischer Fortschritt mit besonderer Aufmerksamkeit und prüft laufend die daraus resultierenden strategischen Implikationen. Die Eintrittswahrscheinlichkeit von Ereignissen aufgrund von Abhängigkeiten von technischen Entwicklungen und Kundenverhalten schätzen wir als gering, ein mögliches Schadensausmaß als mittel ein.

NAGA richtet seit 2020 verstärkt den Fokus auf den Kundensupport und die Verbesserung der Plattformqualität. Mittels gezielter Investitionen in die User-Experience rund um das Social-Trading wird NAGA in 2021 und den Folgejahren ihre Wettbewerbsvorteile weiter ausbauen. Das Social-Trading-Geschäft ist ein sehr starkes Wachstumsgeschäft.



Das positive Feedback der Nutzer auf NAGAs einzigartige Plattform fließt in Produktaktualisierungen ein, die in den kommenden Quartalen bekannt geben werden. NAGA stellt so sicher, stets Veränderungen im Kundenverhalten rechtzeitig zu erkennen und auf diese mittels Produktaktualisierungen geeignet zu reagieren.

i) Reputationsrisiken

Das Reputationsrisiko ist für die Naga AG das Risiko negativer wirtschaftlicher Auswirkungen, die sich daraus ergeben, dass der Ruf des Unternehmens Schaden nimmt.

Grundsätzlich sind die Konzernunternehmen bemüht, durch eine hohe Reputation eine hohe Kundenbindung zu erreichen, um somit einen Wettbewerbsvorteil gegenüber Wettbewerbern zu gewinnen. Viele der o. g. Risiken bergen zusätzlich zu unmittelbaren finanziellen Auswirkungen die Gefahr, dass die Reputation des Konzerns Schaden nimmt und über eine verringerte Kundenbindung zu finanziell nachteiligen Folgen für den Konzern führt.

Die Naga AG berücksichtigt allgemeine Geschäftsrisiken und Reputationsrisiken, insbesondere indem sie diese in ihren strategischen Vorgaben festhält und ihre risikosteuernden Prozesse laufend zur Beobachtung des relevanten Umfelds nutzt. Zugehörige Risikoabschätzungen erfolgen im Rahmen der Abschätzungen zu den operationellen Risiken des Konzerns, denen bis zum Abschluss des andauernden Konzernumbaus konservativ eine mittlere Eintrittswahrscheinlichkeit und unter Beachtung des Vorsichtsprinzips ein hohes Risikoausmaß zugeordnet werden.

j) Länderrisiken

NAGA wächst zunehmend global. Neben bestehenden Niederlassungen in Zypern, Thailand und Nigeria strebt NAGA nach erfolgter Lizenzerteilung die Geschäftsaufnahme in Australien, Südafrika und Vietnam an. Die Expansion in neue Märkte birgt wirtschaftliche und politische Risiken, resultierend u.a. aus unterschiedlichen Rechtssystemen, Vorschriften, der sozialen und politischen Stabilität sowie auch dem Zustand der Infrastruktur. In Nigeria bestehen z.B. Risiken in der Korruption und in einer schwierigen Markterschließung. NAGA erschließt neue lokale Märkte stets mit ausgewählten Partnern, die sich mit örtlichen Gegebenheiten auskennen und ein hervorragendes Netzwerk an Kontakten mit sich bringen.

3.3. Chancenbericht

Bislang hatte das Coronavirus positive Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung des NAGA Konzerns. Die hohe Volatilität an den Aktienmärkten und das gestiegene Interesse am Kapitalmarkt waren neben der Entscheidung, höhere Investitionen in das Marketing, den Vertrieb und die Expansion des NAGA Konzerns zur Bekanntheitsgradsteigerung zu tätigen, Treiber der äußerst positiven Geschäftsentwicklung im Berichtsjahr und im laufenden Geschäftsjahr 2021. Der Fokus auf den Kundensupport und die Verbesserung der Plattformqualität hat erste deutliche Effekte gebracht. NAGA befindet sich seit nunmehr neun Quartalen auf einem nachhaltigen Wachstumspfad und verzeichnete im ersten Quartal 2021 dreistellige Wachstumsraten in ihren Core-KPIs. Über weitere Investitionen in die User-Experience rund um das Social-Trading wird NAGA in 2021 und den Folgejahren ihre Wettbewerbsvorteile weiter ausbauen. Das positive Feedback der Nutzer auf NAGAs Plattform fließt in Produktaktualisierungen ein, die in den kommenden Quartalen bekannt geben werden.

Durch die zuletzt erfolgten Expansionsschritte verfügt NAGA nun neben Zypern über lokale Niederlassungen in Bangkok (Thailand) und Nigeria (Schulungszentren in Port Harcourt und Lagos). Zudem laufen derzeit die Genehmigungsprozesse für die Aufnahme der Geschäftstätigkeit in Australien (geplante Niederlassung in Sydney), Südafrika (geplante Niederlassung in Kapstadt) und Vietnam. Die Erschließung dieser Wachstumsmärkte bieten dem NAGA Konzern enorme Chancen, die globale Kundenbasis zu erweitern und damit die Konzernumsatzerlöse zu steigern und die Bewertung des Unternehmens erheblich anzuheben. Im Geschäftsjahr 2020 erfolgte die Coverage-Aufnahme durch die Analysten von Hauck & Aufhäuser Research. Damit erfolgt das Coverage nun durch drei renommierte Analystenhäuser (neben Hauck & Aufhäuser sind es GBC Research und SMC Research). Alle drei Analysehäuser empfehlen den Kauf der NAGA Aktie mit Kurszielen von EUR 7 bis EUR 8,90. Zwischenzeitlich hatte die NAGA Aktie sich auch bereits der Marke von EUR 8 genähert. Das Coverage unterstützt NAGA bei der Erhöhung der Transparenz und ermöglicht, weiteren privaten sowie institutionellen Investoren die Zukunftschancen der NAGA Firmengruppe aufzuzeigen, was die Durchführung künftiger Kapitalmaßnahmen erleichtert und ihre Erfolgchancen steigert.



Nach der erfolgreich platzierten Barkapitalerhöhung im Juni/Juli 2020, bei der sich NAGA ein Wachstumskapital von EUR 4,6 Mio. sichern konnte, gelang im Februar 2021 der Abschluss einer Rahmenvereinbarung mit dem US-Fonds Yorkville Advisors über eine Wachstumsfinanzierung in Höhe von bis zu EUR 25 Mio. ((unverzinsliche) Wandelschuldverschreibungen). Yorkville hat sich verpflichtet, unter bestimmten Bedingungen die von der The NAGA Group AG begebenen Wandelschuldverschreibungen zu zeichnen. Eine erste Tranche von EUR 8 Mio. wurde bereits Ende März 2021 ausgegeben.

In den USA strebt NAGA außerdem über den Anfang April 2021 bei der OTC Markets Group beantragten Cross-Handel mit Aktien des Unternehmens am OTCQX Venture Markt eine Bekanntheitsgradsteigerung an. OTC Markets betreibt das weltweit größte elektronische Interdealer-Angebotssystem für US-Broker-Händler und bietet mehrere Medienkanäle, um die Sichtbarkeit von OTC-gehandelten Unternehmen zu erhöhen. Ziel ist es, die Sichtbarkeit und den Zugang zu NAGA-Aktien für nordamerikanische Investoren zu erhöhen, um damit die Investorenbasis und das Volumen in der NAGA Aktie auszuweiten. Der Anfang Juni 2021 erfolgte Handelsstart am US-amerikanischen OTCQX-Markt hat keine Auswirkungen auf die bestehenden NAGA-Stammaktien, im Rahmen des Cross-Trades werden auch keine neuen Aktien ausgegeben. Zudem entstehen hierdurch keine zusätzlichen Berichtspflichten. Die Cross-Trading-Funktion wird über die OTC Markets Group Inc. in New York, USA, bereitgestellt.

Die seit 2020 entwickelte App NAGA Pay, deren Relaunch für das dritte Quartal 2021 geplant ist, bietet große Wachstumspotenziale. Die App vereint das Angebot einer Prepaid Kreditkarte, eines europäischen IBAN-Bankkontos mit Limits von bis zu EUR 200.000 pro Jahr und kompletten Banking-Funktionen, wie z.B. SEPA-Transfers. Neben Echtzeit Geld-Transfers und Money-Management können NAGA-Kunden über 400 Aktientitel von neun globalen Börsenplätzen gebührenfrei handeln sowie andere Top-Trader mit einem Klick kopieren. Komplettiert wird das Angebot mit der Integration der NAGA Wallet sowie NAGAX, sodass Kunden mit NAGA Pay physische Kryptowährungen kaufen und verkaufen und blockchain-basierte Ein- und Auszahlungen tätigen können.



Ein weiterer Wachstumskatalysator ist NAGA Pro, das sich gezielt an Nutzer, die bereits eine eigene Tradingcommunity leiten, eine Karriere als Profi-Trader anstreben oder ein Geschäftsmodell im Trading aufbauen möchten, richtet. NAGA bietet NAGA Pro Nutzern bei Erfüllen bestimmter Kriterien eine Basis-Monatsvergütung sowie ein lukratives Performance-Paket an und kreiert damit ein einzigartiges "Digital-Influencer"-Modell. Mit NAGA Pro grenzt sich NAGA klar vom Wettbewerb ab. NAGA Pro ist ein Tool für Trader, Profis und für Geschäftsmodelle rund um das Trading, die ihre Community/Follower mitbringen bzw. aufbauen. Ziel ist es, dass NAGA Personen bzw. Unternehmern eine Plattform für das eigene Wachstum anbietet und mit ihnen gemeinsam wächst.

Das globale NAGA Nutzerwachstum soll nicht zuletzt auch mit dem in 2020 gestarteten Alpha Trading Event forciert werden. NAGA strebt die Etablierung als innovativer Anbieter digitaler Finanzbildung an. Dem am 30. September 2020 erstmals veranstalteten „Alpha-Event“ werden regelmäßig digitale Workshops und weitere Veranstaltungen folgen, um Anfängern im Handel eine qualitativ hochwertige Ausbildung zu bieten.

Vor diesem Hintergrund erwartet der Vorstand von NAGA für 2021 eine erhebliche Konzernumsatzausweitung auf EUR 50 Mio. bis EUR 52 Mio. sowie eine Steigerung des EBITDA auf eine Bandbreite von EUR 13 Mio. - EUR 15 Mio. NAGA besitzt alle Eigenschaften, um am stark wachsenden internationalen FinTech-Markt erfolgreich zu partizipieren. Die erfolgreiche Rollout- und digitale Vermarktungsstrategie in Kombination mit der einzigartigen Symbiose einer Trading- und Social Media Plattform werden in den kommenden Jahren zu weiteren starkem Umsatzwachstum und einer zunehmenden EBITDA-Marge führen.

Einschätzung des Vorstandes zur Gesamtrisiko- und Chancensituation

Die Einschätzung der Gesamtrisikosituation verstehen wir als kumulierte Betrachtung aller wesentlichen Risikokategorien bzw. Einzelrisiken. Die Naga AG ist davon überzeugt, dass weder von einem der genannten Einzelrisiken noch von den Risiken im Verbund zum Abschlussstichtag noch zum Zeitpunkt der Aufstellung des Abschlusses Bestandsgefährdungen vorliegen.



Die Naga AG ist davon überzeugt, dass sie auch in Zukunft sich bietende Chancen nutzen kann, ohne sich dabei unverhältnismäßig hohen Risiken aussetzen zu müssen. Insgesamt wird ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Chancen und Risiken angestrebt.

Hamburg, 30. Juni 2021

The NAGA Group AG
Vorstand

B. Bilski

A. Luecke

M. Mylonas